

Zwischen Zahlen und Zuweisung – Fallauslastung im Fokus

Ressourcentool, Betreuungsstufen und das Ressourcen-
Risiken-Inventar bei der Bewährungs- und Gerichtshilfe
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
Bewährungs- und
Gerichtshilfe

Inhalt

1. Vorstellung der BGBW
2. Ausgangsfragestellung
3. Annäherung an die Fragestellung – Fallauslastung bei der BGBW
 - Strategische Ausrichtung
 - Ressourcen-Risiken-Inventar (RRI)
 - differenziertes Betreuungsstufen-Modell
 - Auslastungstool
 - Auswertung RRI
3. Diskussion im Plenum
4. Zusammenfassung der Ergebnisse

Kurz und knapp

Im Jahr 2023 betreute die BGBW circa **16.500 Klient*innen in der Bewährungshilfe**. Es wurden ca. **7.900 Gerichtshilfeberichte** erstellt, davon ca. 4.500 im Kontext der **Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen**. In circa **1.600 Fällen** vermittelten unsere Mediator*innen im Rahmen eines des **Täter-Opfer-Ausgleichs**. Landesweit sind derzeit rund **500 haupt- und 440 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen** für die BGBW tätig.

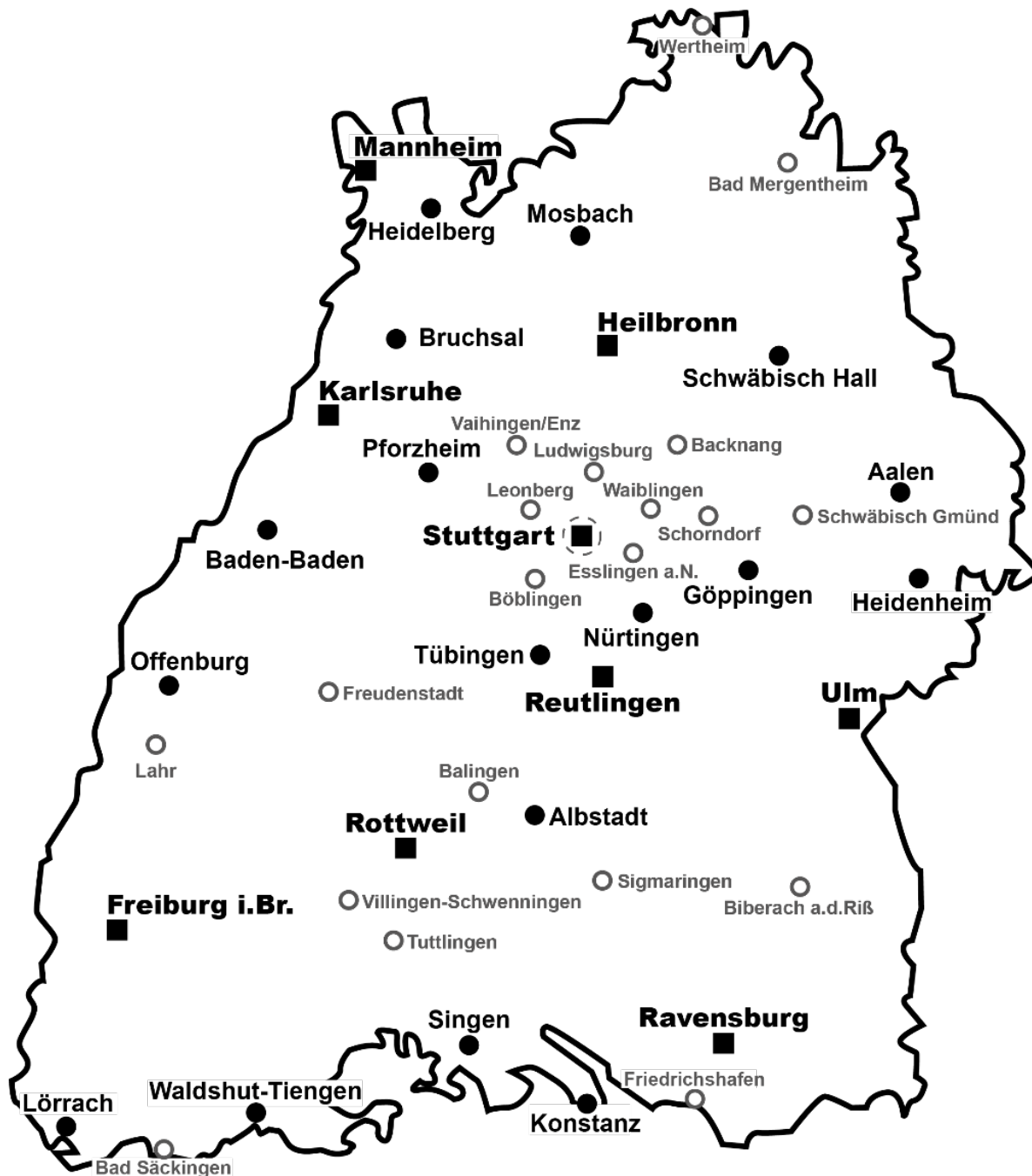
Die BGBW ist eine wichtige Säule in der Kriminalprävention und betreibt aktiven Opferschutz.

Wohnortnahe Betreuung

Landesweit existieren
neun regionale Einrichtungen:

- Freiburg
- Heilbronn
- Karlsruhe
- Mannheim
- Ravensburg
- Reutlingen
- Rottweil
- Stuttgart
- Ulm

sowie 17 Außenstellen und 20 Sprechstellen



Welche Fälle brauchen **wie viel**
Betreuungszeit?

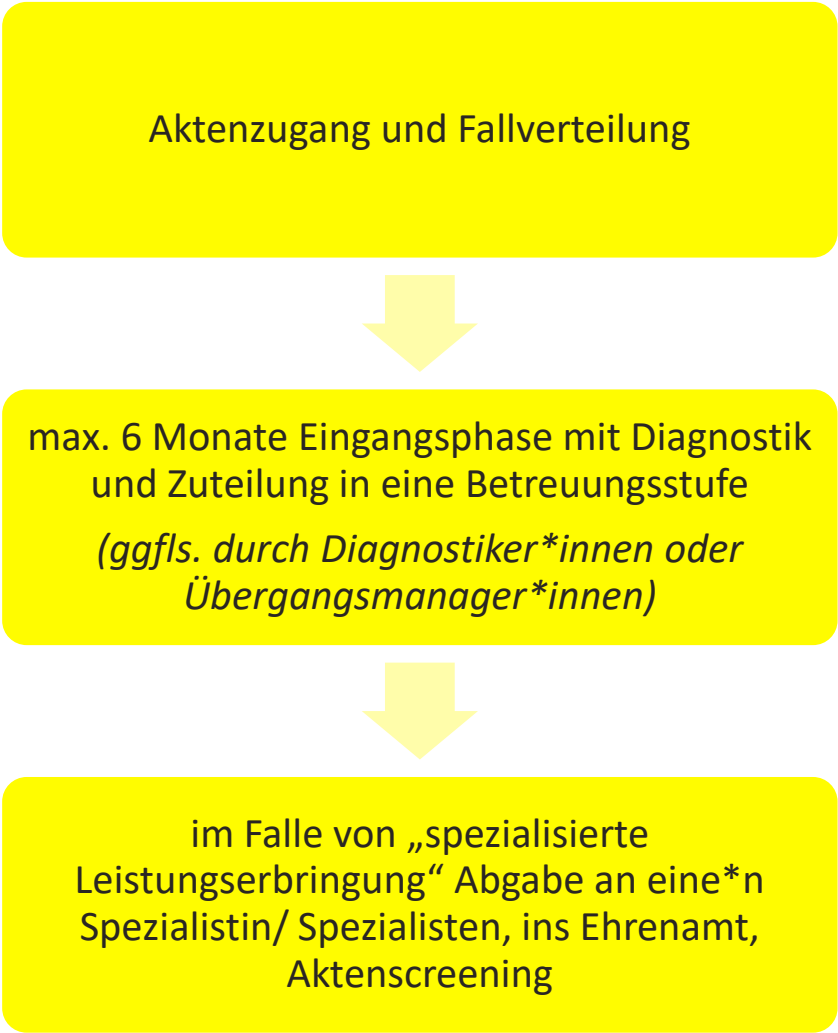
Wie viele Fälle übernimmt ein*e
Bewährungshelfer*in, um eine qualitativ
hochwertige Betreuungsleistung anzubieten?

Strategisches Zielbild Sozialarbeit bei der BGBW

„In der BWH reduzieren wir durch unsere Betreuung die Wahrscheinlichkeit eines Rückfalls. Um dieses Ziel zu erreichen, **investieren wir in jeden KL die dafür jeweils angemessene Zeit**, nicht weniger und auch nicht mehr. Qualitativ richtet sich die Betreuung an den **individuellen Erfordernissen** aus, die sich aus der Notwendigkeit einer Reduzierung des Rückfallrisikos ergeben. Diese individuellen Erfordernisse werden durch die professionelle Diagnostik mittels Ressourcen-Risiken-Inventar ermittelt.“



Ressourcen-Risiken-Inventar (RRI)



Einsparung Ressourcen-Risiken-Inventar					
Ressourcen [?]		Kriminogene Faktoren [?]		Bedarfsfaktoren [?]	
mittel		sehr hoch		mittel	
	Dimensionen	Ressourcen	Kriminogene Faktoren	Bedarfsfaktoren	Lebensrisiko
	  Anlassdelikt		sehr hoch		07.
	  Kriminalitätsentwicklung		mittel		24.
	  Risikomanagement	sehr gering	hoch	mittel	07.
	  Auflagen / Weisungen*			mittel	07.
sonstiger	  Wohnen / Aufenthalt	hoch	sehr gering	sehr gering	07.
	  Finanzielle Situation	hoch	hoch	gering	07.
	  Bildungsstand / Ausbildung	hoch		sehr gering	25.
	  Beschäftigung / Tätigkeit	gering	sehr gering	sehr gering	07.
er	  Herkunftsfamilie	mittel	sehr hoch		07.
	  Soziales Umfeld	sehr hoch	sehr gering	sehr gering	25.
er	  Gesundheit	gering	mittel	gering	25.
	  Abhängigkeit / Gefährdung	gering	sehr hoch	gering	25.
	  Einstellungen / Kompetenzen	gering	sehr hoch	gering	25.

Betreuungsstufen-Modell

Betreuungsstufe	Zeitstunden/ Monat
Ersterhebung	2,6
Intensivbetreuung	5
Betreuung	3
Beratung	2
Begleitung	0,8
Formeller Kontakt	0,4

Nach Abschluss des RRI wird eine Falleinschätzung erstellt:

- Delikthypothese unter Berücksichtigung der Bewertung der RRI-Ergebnisse
- Priorisierung der relevanten Bereiche im RRI
- Prüfung Aufhebung Unterstellung
- Prüfung Eignung Ehrenamt
- **Betreuungsintensität**
- Hausbesuche

Auslastungstool

Auslastung nach **empfohlener** Betreuungsstufe

BWH	TOA	GH	Summe	Std./ MA	Auslastung %	Auslastung Std.
95,20	2,43	0,00	97,63	90,86	107,45 %	-6,77
117,00	9,72	0,00	126,72	118,00	107,39 %	-8,72
105,60	7,29	7,29	120,18	118,00	101,85 %	-2,18
127,00	17,01	0,00	144,01	118,00	122,04 %	-26,01
142,80	9,72	0,00	152,52	88,50	172,34 %	-64,02
104,40	12,15	0,00	116,55	108,56	107,36 %	-7,99

Auslastung nach **berechneter** Betreuungsstufe

BWH	TOA	GH	Summe	Std./ MA	Auslastung %	Auslastung Std.
84,60	2,43	0,00	87,03	90,86	95,78 %	3,83
104,00	9,72	0,00	113,72	118,00	96,37 %	4,28
106,00	7,29	7,29	120,58	118,00	102,19 %	-2,58
125,40	17,01	0,00	142,41	118,00	120,69 %	-24,41
116,80	9,72	0,00	126,52	88,50	142,96 %	-38,02
72,60	12,15	0,00	84,75	108,56	78,07 %	23,81

Führungskräfte sehen die empf. und die berechneten Betreuungsstufen und können eine entsprechende Fallverteilung machen.

Auswertung RRI

Central Eight

- 5 oder mehr Vorstrafen bei 35%
- 12% sind sog. „Early Starter“
- 32% sind Bewährungsversager
- 20% haben prokriminelle Ansicht
- 27% haben prokriminelle Kontakte
- 30% Vorstrafen wg. Gewaltdelikten
- uvm.

- In der Gesamtbetrachtung erfüllen **ca. 30 % der Klient*innen** die Risikofaktoren der „Central Eight“ und sind somit **„stark rückfallgefährdet“**. Im Sinne des RNR wären diese Klient*innen **engmaschig zu betreuen**.
- Im Umkehrschluss haben demnach **ca. 70% der Klient*innen** zwar **Problemlagen, jedoch nicht solche, die sich unmittelbar auf die Rückfälligkeit auswirken**. Im Sinne des RNR wären diese Klient*innen in einer **geringen Intensität zu betreuen**.

Ressourcen

- 80% haben einen Bildungsabschluss
- 72% verfügen über gesicherte Einkünfte
- 90% haben eine gesicherte Wohnsituation
- 62% haben keine auffälligen Persönlichkeitszüge
- 65% haben Betreuungsmotivation
- uvm.

Diskussion & Fragen

Herzlichen Dank!



Christian Ricken

Vorstand für Sozialarbeit und Organisation der Einrichtungen

Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg

Zentrale Stuttgart

christian.ricken@bgbw.bwl.de

Katharina Heitz

Leitung Zentralbereich Sozialarbeit

Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg

Zentrale Stuttgart

katharina.heitz@bgbw.bwl.de